

## **Schack, Adolf Friedrich von: 40. (1854)**

1 Laß uns fliehn, die rings Bewachten,  
2 Vor des Lichtes frechem Schein!  
3 Deiner Lippen süßes Schmachten  
4 Ist für mich, nur mich allein.

5 Selbst der Sterne dreisten Strahlen  
6 Hab' ich oft gegrollt bei Nacht,  
7 Wie sie halb das Glück mir stahlen,  
8 Das du ganz mir zugeschaut.

9 In das Dickicht komm, wo Eiche  
10 Sich mit Eiche dicht verschlingt,  
11 Und des Lichtes letzte bleiche  
12 Helle kaum durchs Laubwerk dringt.

13 In der Wasserstürze Brausen,  
14 Die geschwellt der Wetterguß,  
15 In der Wipfel dunklem Sausen –  
16 Dort verhalle unser Kuß!

(Textopus: 40.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/25051>)